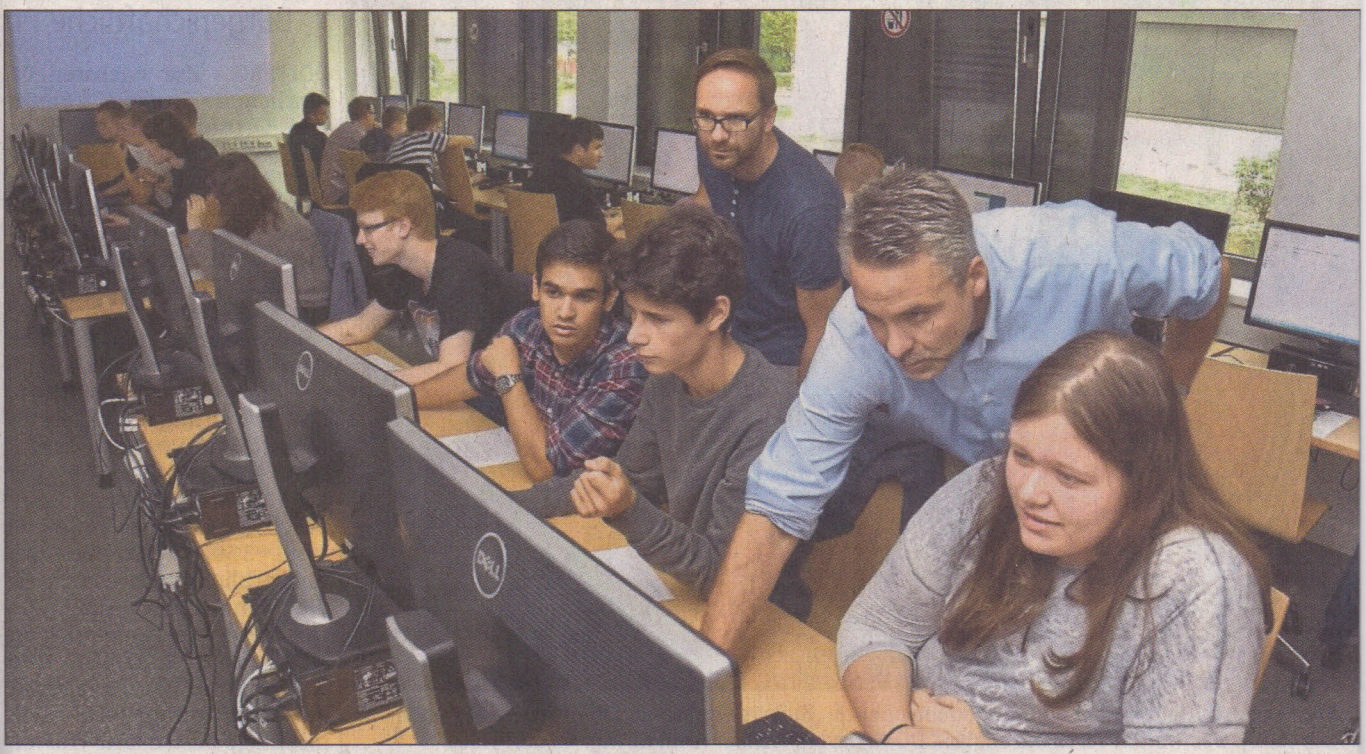
KUNDEN VERÄRGERT
Warteschlangen nach Filialschließungen der Sparkasse. → Bockum-Hövel

PLA
Hei
Mo
nist



In einem Workshop an der Hochschule Hamm-Lippstadt haben Schüler des List-Kollegs unter Leitung von Professor Robin Nunkesser (stehend links) und Informatiklehrer Felix Thomas (stehend rechts) eine eigene App entwickelt. ▪ Foto: Wiemer

Schüler entwickeln Apps

Programmierkursus an der HSHL: List-Schüler setzen Theorie in die Praxis um

Von Alice Pesavento

HAMM-OSTEN ▪ In einem Workshop an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) wurden Schüler eines Informatik Leistungskurses des Friedrich-List-Berufskollegs an die professionelle App-Entwicklung herangeführt. Der Workshop wurde zuvor in Abstimmung mit Professor Robin Nunkesser von der HSHL und dem Informatiklehrer des Berufskollegs, Felix Thomas, entwickelt, um die Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen mit Leben zu füllen.

Während des fünfstündigen Workshops konnten die Schüler das schon in der Schule angeeignete, theoretische Wissen in die Praxis umsetzen. Der erste Teil des Projekts bestand aus einem Crashkurs, bei dem die Programmierung einer App schrittweise erklärt wurde. Danach hatten die Schüler circa zwei Stunden Zeit, um eine eigene Beispielapp in Form eines BMI-Rechners zu programmieren. Der Body-Mass-Index (BMI) ist eine Maßzahl für die Bewertung des Körpergewichts eines Menschen in Relation zu seiner Körpergröße. Nach Fertigstellung der App konnten sich die Schüler diese auf ihre Handys laden.

In Zukunft soll der Workshop fester Bestandteil des Lehrplans der Schüler des Berufskollegs sein. „Ziel ist es auch, den Zwölftklässlern einen Einblick in die Hammer Hochschule zu geben und den Studiengang Intelligent Systems Design vorzustellen", sagt Robin Nunkesser, Professor für Mobile Computing an der HSHL. Der Studiengang wird seit 2013 angeboten.

Grundlagen vertiefen

Laut dem Informatiklehrer der angehenden Abiturienten sei das Projekt bei den Schülern auf großes Interesse gestoßen. Und auch er persönlich sehe den Workshop als eine sinnvolle Ergänzung zum Informatikunterricht.

Viele Schüler konnten zum ersten Mal professionelle Apps mit der Entwicklungsumgebung Android Studio in der Programmiersprache Java programmieren. So auch Denise Düwel. Die Schülerin sieht den Workshop als eine Möglichkeit, die gelernten Grundlagen zu vertiefen und in Form von einer praktischen Übung anzuwenden.

Auch Robin Möller findet das Projekt sinnvoll. Der Schüler des List-Berufskollegs hat schon vorher Erfahrungen mit der Programmierung von Apps gemacht. Er programmiert im Moment zusammen mit einem Mitschüler auf Anfrage eines Sportlehrers des Kollegs eine App, die der Verbesserung der Sitzhaltung seiner Mitschüler dienen soll.